

Leistungskurs – Q1.2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

The many voices of Britain – the UK a traditional or a modern country?

Dieses Unterrichtsvorhaben dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Vereinigten Königreich und seiner ethnisch heterogenen Bevölkerung. Dabei erweitern die Schülerinnen und Schüler ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör-, Hörseh-, und Leseverstehen: Zeitungsartikel, Reden, Film) und produktiven Bereich (*comment, blog*). Alle anderen funktionalen Kompetenzen werden zur Festigung des Lernerfolgs weiter geübt.

Gesamtstundenkontingent: ca. 40Std.

Sprachlernkompetenz (Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen – siehe FKk) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren	<u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Politische, soziale und kulturelle Wirklichkeiten <ul style="list-style-type: none">• Orientierungswissen: erweitern und festigen in Bezug auf das Themenfeld Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert - Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel• Einstellungen und Bewusstheit: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in Großbritannien bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Situationen grundsätzlich offen und lernbereit begegnen,• Verstehen und Handeln: in der Auseinandersetzung mit den historisch, politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen im Vereinigten Königreich kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren.	Sprachbewusstheit • Auch subtile über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren (<i>critical language awareness</i>) • Grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern
	<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hörsehverstehen: einem Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Sehabsicht entnehmen, auch wenn Hintergrundgeräusche oder die Art der Wiedergabe das Verstehen beeinträchtigen,• in unmittelbar erlebter <i>face-to-face</i>-Kommunikation und aus umfangreichen und komplexen auditiven und audiovisuellen Texten Hauptaussagen und die und Einzelinformationen entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,• Leseverstehen: zum Aufbau eines Textverständnisses gezielt textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen• Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen Gespräche beginnen, entwickeln und beenden, sich situationsangemessen in Gespräche einschalten sowie Missverständnisse antizipieren, aufklären und überwinden,• in unterschiedlichen Rollen in formellen und informellen Gesprächssituationen flexibel interagieren• Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein breites Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten effektiv realisieren,• Sprachmittlung: den Inhalt von längeren Äußerungen und Texten – ggf. unter Verwendung von Hilfsmitteln – situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen. <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aussprache und Intonation: einen differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz funktional nutzen und die englische Sprache durchgängig, auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten, als Arbeitssprache verwenden; Wörter und Wendungen aus dem Bereich informeller mündlicher Sprachverwendung situationsangemessen einsetzen.	
	<u>Text- und Medienkompetenz</u> analytisch/interpretierend: <ul style="list-style-type: none">• politische Reden vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes – vor allem Verfasserin/Verfasser, Sprecherin /Sprecher, Adressatin /Adressat, Ort, Zeit, Anlass und Textsorte – differenziert verstehen sowie ihre Gesamtaussage benennen und Hauptaussagen und wichtige Details zusammenfassend und strukturiert wiedergeben,• ein breites Spektrum an Medien, differenzierten Strategien und Darstellungsformen effektiv nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert zu stützen und dabei wichtige Details hervorzuheben.	

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: aktuelle meinungsbildende Artikel der internationalen Presse (Kommentar, Leitartikel, Leserbriefe), politische Reden

Diskontinuierliche Texte: Bilder, Cartoons, Grafiken

Literarische Texte: zeitgenössische Gedichte, *short stories*

Medial vermittelte Texte: Spielfilm

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit (Klausur): Schreiben mit Hörsehverstehen (integriert) + Sprachmittlung (isoliert); [ggf. Facharbeiten statt Klausur]

